

Datum: 23. September 2013

Kreis beschließt 13,5 Millionen Euro teuren Schulausbau

Einstimmig hat der Kreistag des Eifelkreises Bitburg-Prüm am Montag den Ausbau des St.-Willibrord-Gymnasiums beschlossen.

Das Konzept des Architekturbüros Naujack und Rumpfenhorst sieht die Errichtung einer Mensa mit Ganztagsräumen sowie einer Dreifeld-Sporthalle vor. Die Gesamtkosten für das Bauvorhaben veranschlagt das Architekturbüro auf rund 13,5 Millionen Euro. Alle im Kreistag vertretenen Fraktionen befürworten den Ausbau des Gymnasiums. Tatsächlich ist der Ausbau- und Erneuerungsbedarf am St.-Willibrord-Gymnasium hoch: So ist die Sporthalle des Gymnasiums geschlossen, seit Anfang des Monats während einer Unterricht eine Stütze im Gymnastikraum abgeknickt war (der TV berichtete). Auch der Zustand der Toiletten sei derart, dass eine oberflächliche Sanierung keinen Sinn mache, bemerkte der Architekt Joachim Rind. In einem nächsten Schritt soll das Konzept der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion vorgelegt werden, erklärte der Kreistagsvorsitzende Joachim Streit. cnb

© volksfreund.de | Alle Rechte vorbehalten